



TLLV · Tennstedter Straße 8/9 · 99947 Bad Langensalza

Ihre Zeichen/Nachricht vom

Unsere Zeichen/Nachricht vom

Telefon/Name

Datum

22.10.2009

Empfehlungen zur Entnahme und zum Versand von Untersuchungsmaterial bei Verdacht auf Neue Influenza A/H1N1

Entnahme des Probenmaterials

Die empfohlenen Schutzmaßnahmen nach Angaben des Robert Koch-Instituts sind zu beachten!

Entnahmezeitpunkt:

Die Entnahme von Probenmaterial sollte **umgehend**, möglichst in den ersten 3 Krankheitstagen erfolgen.

Geeignetes Untersuchungsmaterial und Entnahmemodalitäten:

- Bitte entnehmen Sie **einen Nasenabstrich** und **einen Rachenabstrich**.
- Entnehmen Sie den jeweiligen Abstrichtupfer und das Transportröhrchen aus der sterilen Verpackung.
- Entnehmen Sie die Abstriche ausreichend intensiv unter Drehbewegung mit leichtem Druck und unter Sichtkontrolle
 - von der Naseninnenwand (linke oder rechte Nasenöffnung) und
 - von der Rachenhinterwand oder vom weichen Gaumen
- Entfernen Sie die Kappe des Transportröhrchens und legen Sie den Abstrichtupfer ein.
- Sobald die Tupfer-Kappe auf dem Transportröhrchen fest platziert ist, entsteht ein luftdichter Verschluss.
- Pressen Sie mehrmals sanft die Basis des Transportröhrchens um den Tupfer im Virus-erhaltungsmedium zu baden (ein kleiner Schwamm enthält diese Flüssigkeit).



Es sind die vom TLLV zur Verfügung gestellten Viruserhaltungs- und Transportsysteme bzw. gleichwertige Systeme zu verwenden. Die Anwendung bakteriologischer Transportmedien ist strikt zu meiden.

2. Sektionsmaterial

- Im Bedarfsfall wird möglichst ein ca. kirschgroßes Gewebeteil z. B. von Lunge, Bronchus oder Trachea in einem geeigneten sterilen Transportröhrchen ohne stabilisierende Zusätze eingesandt.

3. Weitere Untersuchungsmaterialien, in denen Influenzaviren nachgewiesen werden können, sind:

- Nasopharyngeal aspirat
- Sputum
- Bronchiallavage

Auch diese Untersuchungsmaterialien (ca. 1 ml) sind im sterilen Transportröhrchen ohne stabilisierende Zusätze einzusenden.

Probenlagerung

Prinzipiell ist eine Probenlagerung bis zu 3 Tagen bei Kühlschranktemperatur möglich. Zum Schutz von Risikopersonen bzw. zur Festlegung therapeutischer Konsequenzen ist jedoch eine umgehende Untersuchung notwendig.

Zur Diagnostik der Neuen Influenza A/H1N1 sind die Probenmaterialien schnellstmöglich durch einen Kurier an das TLLV zu senden. Eine telefonische Voranmeldung der Proben ist obligat!

Probentransport/-versand

- Prinzipiell muss jeder Abstrich in oben beschriebenem Erhaltungsmedium und jedes zu untersuchende native Gewebe oder Sekretmaterial kühl (+4 °C) und unverzüglich transportiert werden!
- Der Begleitschein soll alle notwendigen Daten, wie Erkrankungs- und Abnahmedatum, Name und Geburtsdatum des Patienten, Krankheitssymptome, Risikofaktoren usw. enthalten.
- Der Transport erfolgt als diagnostische Probe nach Verpackungsvorschrift P 650 durch einen Kurier in Verantwortung des Absenders zum TLLV
- **Auf eventuelle Veränderungen der Vorschriften für den Versand ist zu achten! Geeignete Informationen sind der Homepage und weiteren aktuellen Mitteilungen des RKI zu entnehmen.**

Die Einsendungen erfolgen an:

**Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz
Dezernat 34, Laborbereich Virologie
Tennstedter Str. 8/9, 99947 Bad Langensalza
Telefon 0361 37-743342, -340, -000**

Bei Problemen bitte Rückfragen an das Dezernat 34 richten!

**Außerhalb der regulären Dienstzeiten ist der Rufbereitschaftsdienst über die
Telefonnummer 0361 37-743000 zu erreichen.**

Bei Erfordernis erfolgt kurzfristige Aktualisierung der Empfehlungen.

Im Auftrag

gez.
Dr. Rolf Bergmann